



Kantonsschule Freudenberg Zürich

Gymnasium Freudenberg

Alt- und neusprachliches Langgymnasium

Das grosse iABC der KFR

1995 wurde schweizweit der Rahmen für zweisprachige (= bilinguale) Maturitätslehrgänge bereitgestellt. Seit 1998 steigt die Zahl der Kantonsschulen, welche von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Im Gegensatz zu anderen Kantonen sah der Kanton Zürich in seinem ab 2004 lancierten Versuch (neben dem Spezialfall des Liceo Artistico) zunächst lediglich Englisch als Immersions Sprache vor. Am 28. September 2009 bewilligte der Bildungsrat jedoch die Einführung einer Immersion D/F per Schuljahr 2010/2011, zunächst an der KFR und an der KZN (vormals KS Oerlikon). Im Folgenden finden Sie wichtige Begriffe zum Immersionslehrgang der Kantonsschule Freudenberg in alphabetischer Reihenfolge:

Anmeldung

Der Immersionslehrgang der KFR steht allen Schüler(inne)n einer gymnasialen Unterstufe offen. Die Anmeldung für den bilingualen Maturitätslehrgang erfolgt zusammen mit der Profilwahl im 2. Semester des 8. Schuljahrs (2. Klasse des Langgymnasiums). Auf dem Profilwahlzettel, abzugeben vor den Sportferien, wählen die Schüler(innen) auch, ob sie an der KFR eine bilinguale Maturität ablegen wollen.

Aufnahme

Die Kantonsschule Freudenberg ist ein Langgymnasium mit sprachlichen Profilen. Der Lehrplan ist auf eine sechsjährige gymnasiale Schuldauer ausgerichtet. Ein Eintritt aus einem anderen Langgymnasium ist ohne Weiteres möglich, nicht jedoch aus der Sekundarschule. Übersteigen die Anmeldungen die Anzahl verfügbarer Plätze, findet eine Zulassungsbeschränkung statt. Massgebend für eine Aufnahme sind in diesem Fall die Noten in Deutsch und Mathematik im Februarzeugnis der 2. Klasse.

Bilingual

Bilingualer (= zweisprachiger) Unterricht im eigentlichen Sinn findet an der KFR ausser im PIK nicht statt. Der Unterricht wird entweder auf Deutsch oder in den Immersionsfächern auf Französisch gehalten. Immersionsschüler(innen) schliessen ihre Maturität mit dem Vermerk „bilinguale Maturität“ ab. Gemeinhin gilt eine solche Matura als anspruchsvoll und kann in Bewerbungsverfahren vorteilhaft sein.

Beratungsgespräch

Das Immersionsangebot der KFR besteht seit dem Schuljahr 2010/11 und befindet sich noch in der Aufbauphase. Der zuständige Schulleiter, Prorektor Beat Gyger, steht interessierten Eltern und Schüler(inne)n gern für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Ein solches kann *vor* oder *nach* der Anmeldung für den Immersionslehrgang geführt werden (vgl. Aufnahme).

Englisch

Die zunehmende Bedeutung des Englischen hat sich auch in der Schweizer Bildungslandschaft niedergeschlagen. 2004 wurde das Fach Englisch im Kanton Zürich ab der zweiten Primarklasse eingeführt, und an fast allen Zürcher Mittelschulen werden mittlerweile zweisprachige Maturitätslehrgänge Deutsch/Englisch angeboten. Die Kantonsschule Freudenberg ist von der Bedeutung der Kultur- und Immersions Sprache



Französisch überzeugt, legt aber zugleich Wert auf einen qualitativ hochstehenden Englischunterricht. Der Besuch des Immersionslehrgangs bringt deshalb keinerlei Einbussen im Fach Englisch mit sich.

KFR-Schüler(innen), welche sich für Immersion Englisch interessieren, haben die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten, so auch an den Nachbarschulen KEN und Wiedikon.

Französisch

Die Schüler(innen) des Immersionslehrgangs werden seit dem Schuljahr 2013/14 im Fach Französisch schon in der dritten Klasse im Kurssystem unterrichtet. Der Stoffplan unterscheidet sich nicht grundlegend von demjenigen der Stammklasse. Die neue Organisationsform erlaubt es jedoch der Französischlehrkraft, besser auf die spezifischen Bedürfnisse der iSchüler(innen) einzugehen und diese gezielter auf den immersiven Fachunterricht ab der vierten Klasse vorzubereiten. Französisch kann im Präferenzsystem B am Ende der 5. Klasse nicht abgewählt werden.

Gastfamilien

Wer im Rahmen des Immersionsprogramms einen Aufenthalt in der Westschweiz absolviert, findet Aufnahme in einer Gastfamilie. Dass die Familien von iSchüler(innen) umgekehrt auch einen Schüler oder eine Schülerin aus der Romandie bei sich aufnehmen, wird sehr begrüsst, ist jedoch nicht Voraussetzung für die Aufnahme in den Lehrgang. Allerdings wird erwartet, dass die Eltern von iSchülerinnen der KFR bei der Suche nach geeigneten Gastfamilien behilflich sind.

iFächer

Folgende Fächer werden an der KFR immersiv unterrichtet:

Fach	4. Klasse		5. Klasse		6. Klasse		Total Lektionen
	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	1. Sem.	2. Sem.	
Mathematik	4	4	4	4	4	4	480
Physik	2	4	3	4			200
Chemie			2	3			100
Geschichte			2	2	2	2	160
PIK			1				20
Wahlbereich 6. Kl.**					2	2	80
Total:							1040/1080 *

iKlasse

Ab der 3. Klasse wird für das Fach Französisch, ab der 4. Klasse zusätzlich für die Immersionsfächer (sog. „iFächer“) neben den bestehenden Stammklassen (meist a-d) eine zusätzliche iKlasse gebildet. Dieser Kurs besteht aus den iSchülerinnen und iSchülern aller Klassen. Ausserhalb des Immersionsunterrichtes verbleiben die Schüler in ihrer bisherigen Klasse.



Immersion

Immersion (von Lateinisch immergere = eintauchen) bedeutet, dass ausgewählte Fächer in einer Fremdsprache unterrichtet werden. Immersionsunterricht bietet eine einmalige Möglichkeit, Sprach- und Fachkenntnisse zu vertiefen. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die Französischkenntnisse aus: Allgemein wird der spontane und natürliche Umgang mit Fremdsprachen gefördert.

Infoanlass Immersion

Zu Beginn der dritten Klasse (Woche 36) findet für die frisch gebackenen iSchüler(innen) und deren Eltern an der KFR ein spezifischer Informationsanlass statt, an dem die Lehrkräfte des Immersionslehrgangs über ihre bisherigen Erfahrungen mit dem zweisprachigen Lehrgang berichten, auf wichtige Veranstaltungen hingewiesen und das Anmeldeprozedere für den individuellen Sprachaufenthalt erläutert wird.

Kosten

Die Teilnahme am zweisprachigen Maturitätslehrgang ist ebenso wie der Schulbesuch im regulären Maturitätslehrgang unentgeltlich. Allerdings entstehen beim Absolvieren eines Sprachaufenthaltes Kosten für Kost und Logis. Diese gehen grundsätzlich zu Lasten der Eltern. Für Schüler(innen) des Immersionsprogramms besteht zur Unterstützung von Härtefällen ein Fonds. Gesuche sind an den zuständigen Schulleiter zu richten.

Kurssystem

Der Immersionslehrgang der KFR findet in einem Kurssystem statt. Das heisst, dass die Schüler(innen) ausser in den immersiv unterrichteten Fächern in ihren Stammklassen bleiben. Der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen der gleichen Klassenstufe bleibt gewahrt. Der Immersionslehrgang, aber auch die Gastschüler(innen) aus der Romandie bleiben so an der KFR nicht abgesondert, sondern stellen eine nachhaltige Bereicherung der Schulkultur dar.

Landessprachen

Sprach- und Kommunikationskompetenzen sind für Studium und Berufsleben elementar. In besonderem Mass gilt dies für unsere Landessprachen: Mehr als 70% der in der Schweiz durchgeführten Firmensprachkurse betreffen die Schweizer Landessprachen, rund 23% Englisch.

Die KFR setzt mit ihren alt- und neusprachlichen Profilen klar auf die Förderung von Sprachkompetenzen. Aufbauend auf dem altsprachlichen Akzent der gymnasialen Unterstufe und basierend auf den langjährigen Immersionserfahrungen des Liceo Artistico (Abteilung der Kantonsschule Freudenberg) strebt die KFR mittelfristig den Aufbau eines Kompetenzzentrums für Landessprachen (romanische Sprachen) an. Sie ergänzt damit die Englisch-Angebote der anderen Gymnasien links der Limmat (KEN und Wiedikon) und bietet eine attraktive Alternative.

Liceo Artistico

Die Kantonsschule Freudenberg verfügt über eine bereits zwanzigjährige Erfahrung mit



einer romanischen Immersionssprache: Seit 1989 existiert auf unserem Areal mit dem Liceo Artistico ein italienisch-schweizerisches Kunstgymnasium, das in einem für alle Schülerinnen und Schüler verbindlichen bilingualen Maturitätslehrgang mit der Immersionssprache Italienisch zu einer eidgenössischen Matur führt. Die KS Freudenberg ist bestrebt, ein Kompetenzzentrum für Immersionsunterricht in den (romanischen) Landessprachen aufzubauen.

Maturitätsarbeit

Die Maturitätsarbeit ist eine propädeutische, wissenschaftliche Arbeit. Im Vordergrund steht das Interesse am Thema. Es besteht deshalb an der KFR für iSchüler(innen) keine Verpflichtung, diese Arbeit auf Französisch abzufassen.

PIK

„PIK“ bedeutet „Projektorientierter Interdisziplinärer Kurs“. Solche Kurse finden in der KFR in der 4. und 5. Klasse statt. Die Schüler(innen) haben dabei die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Angeboten eine freie Wahl zu treffen. PIK-Kurse werden grundsätzlich von zwei Lehrpersonen angeboten. Die Kombination von Französisch und einem anderen Fach erlaubt es, PIK-Kurse bilingual anzubieten. iSchüler(innen) wird empfohlen, mindestens einen bilingualen PIK Kurs zu absolvieren.

Profilwahl

Die Immersion D/F ist eine Option, welche die Wahl des Profils nicht beeinträchtigt. Grundsätzlich können die an der KFR angebotenen Sprachprofile in allen Kombinationen gewählt werden ([vgl. Leitfaden kfr.ch; PDF](#)).

Regelunterricht

In allen nicht-immersiv unterrichteten Fächern befinden sich die iSchüler(innen) in ihren normalen Klassen. Für die Profilwahl stehen ihnen grundsätzlich alle Optionen offen.

Sprachaufenthalt

Die KFR empfiehlt ihren iSchüler(inne)n einen individuellen Sprachaufenthalt in der 4. Klasse oder im 1. Semester der 5. Klasse. Die Dauer des Aufenthalts beträgt in der Regel ein Quartal oder ein Semester. Aufgrund des vergleichbaren Schulsystems (MAR) empfiehlt es sich, diesen Aufenthalt in der Romandie zu absolvieren. Auf besonderes Gesuch hin sind aber auch Aufenthalte in Frankreich oder anderen frankophonen Ländern möglich. Die Anmeldung für den individuellen Sprachaufenthalt erfolgt zu Beginn der dritten Klasse. Weitere Details werden im kantonalen *Reglement für Sprachaufenthalte* und in den schulinternen *Ergänzungen* behandelt.

Startevent

Nach der Anmeldung für den Immersionskurs werden die zukünftigen iSchüler(innen) im zweiten Quartal des Frühlingsemesters jeweils zu einem Startevent versammelt. Der Anlass bietet Anreize in ungezwungenem Rahmen Französisch zu sprechen und dient vor allem der Gruppenbildung. Die Schüler(innen) machen bei dieser Gelegenheit auch mit der Französischlehrerin Bekanntschaft, welche die Kursgruppe ab der dritten



Klasse getrennt unterrichten wird.

Wirtschaftssprache Französisch

Trotz der Wichtigkeit des Englischen zeigen neuere Studien, dass gute Französischkenntnisse für die ersten Studienjahre nach wie vor elementarer sind als das Englische. Auch in der Wirtschaft wird grosser Wert auf das Französische gelegt. In Schweizer Unternehmen tätige Deutschschweizer mit guten Französischkenntnissen verdienen durchschnittlich 14% mehr als jene, die sich nur mit Mühe auf Französisch verständigen können. An der Hochschule Luzern ist Französisch die obligatorische zweite Wirtschaftssprache.

Zu guter Letzt: Haben wir dein Interesse geweckt?

Das Immersionsangebot der KFR richtet sich an alle Schüler(innen) einer gymnasialen Unterstufe, welche bereit sind, in ihrer Kantonsschulzeit eine weitere **interessante Herausforderung** anzunehmen, eine neue und doch so nahe Kultur zu entdecken und ihre sprachlichen Fertigkeiten zu vertiefen. Bist du noch unschlüssig? Der zuständige Schulleiter der KFR (immersion@kfr.ch) beantwortet gern deine Fragen und steht jederzeit für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung.

Weitere Informationen finden sich auf unserer Website:
<http://www.kfr.ch/kfr/immersion.html>

Version 2014